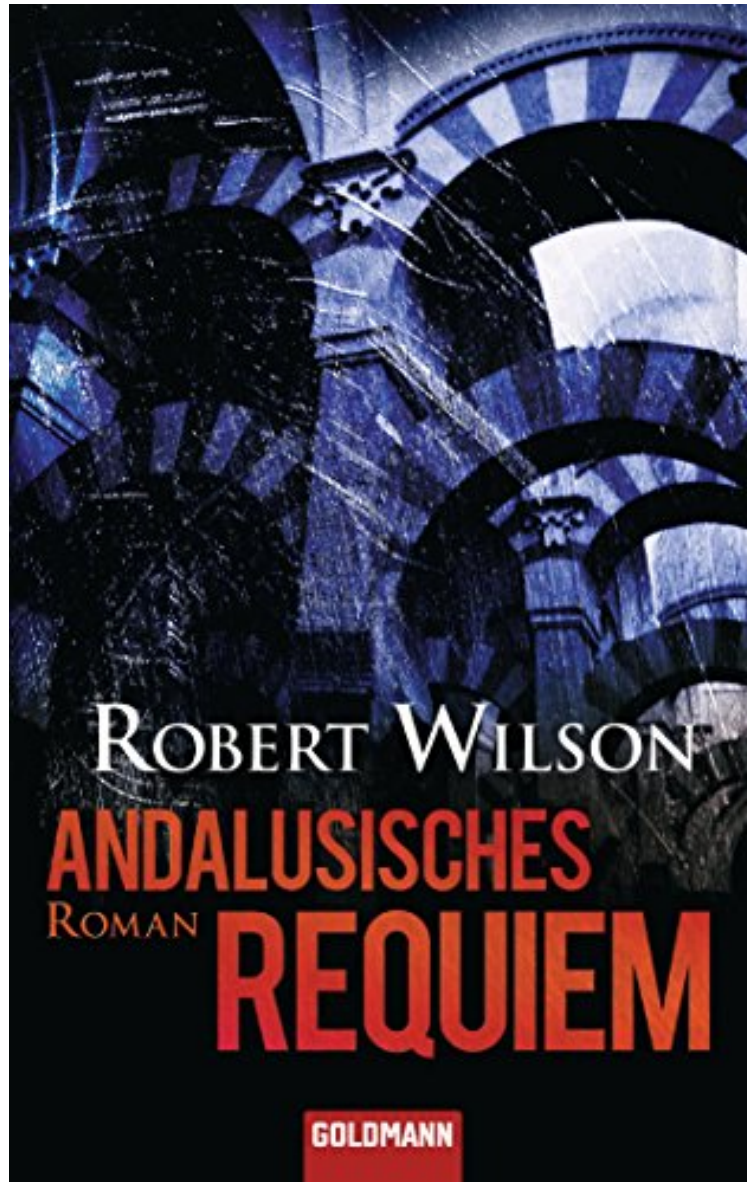


(Mobile ebook) Andalusisches Requiem: Roman (Javier Falcn 4)

## Andalusisches Requiem: Roman (Javier Falcn 4)

*Von Robert Wilson*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #70617 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-31Erscheinungsdatum:  
2014-03-31File Name: B00IS0MRAU | File size: 24.Mb

**Von Robert Wilson : Andalusisches Requiem: Roman (Javier Falcn 4)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andalusisches Requiem: Roman (Javier Falcn 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Deprimierende BewunderungVon Sucherhat mich berfallen, nachdem ich diese gut 2000 Seiten dieser vier Bnde  
gelesen habe. Wilson muss mit einer unfassbaren Genauigkeit einen Plan entwickelt haben mit einer Vielzahl von

Handlungssträngen und Personen. Er hat es verstanden, ganz verschiedene Handlungsmotive auszubreiten: sehr persönliche familiengeschichtliche, aktuelle und historische, die Beziehung Spanien-Marokko, islamistischer Terrorismus, um nur einige zu nennen. sehr bedrückend ist der Terrorismus und die russische Unterwanderung Spaniens an der Küste. Es ist zu hoffen, dass unsere europäischen Geheimdienste mindestens so gut sind, wie hier dargestellt. Im Mittelpunkt steht die Person des Polizisten Javier Falcon, eines Mannes, dessen Geschichte und dessen Charakter über 2000 Seiten die Handlung trägt. Ich kann die negativen Einschätzungen einiger Rezensenten nur schwer nachvollziehen und sie mir nur so erklären, dass die ausdifferenzierte Handlung manche Leser schlicht befördert. Ich jedenfalls habe mich bestens "unterhalten" gefühlt. "Unterhalten" ist allerdings eine Banalisierung angesichts der Schicksale, die einem hier entgegentreten. Herausgefordert ist wohl treffender. Manchmal ist es kaum auszuhalten! von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wrvoll Von Thorsten Fischer Der letzte Band der Javier Falcon Reihe von Wilson schafft ein gutes und vor allem rundes Ende. Man könnte den Roman auch lesen ohne die drei Bände davor zu kennen, aber es ist besser, mit dem Blinden von Sevilla zu beginnen und dann der Reihe nach sich bis zu diesem Roman durchzuarbeiten. Im dritten Roman hatte Wilson etwas locker gelassen, um dann hier aber wieder voll zuzuschlagen. Spannung, Stimmungsvoll, gut geschrieben- ein Genuss zu lesen. Eine der besten Krimireihen, die ich gelesen habe. Deshalb ist es unverständlich, warum die andere Reihe von Wilson, die sogenannte Bruce Medway-Reihe, noch nicht ins Deutsche übersetzt wurde. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung Pur Von T. Schfer Obwohl dies der letzte Band der Falcone-Reihe ist, habe ich ihn zuerst gelesen; sei's drum. Ein sympathischer Polizeinspektor aus Sevilla wird gleich zu Anfang mit einem Verbrechen aus dem Dunstkreis der Russen-Mafia konfrontiert. Die Person des Inspektors Falcone finde ich sehr sympathisch und natürlich; alle weiteren Personen sind deutlich unschärfer charakterisiert. Die Handlung finde ich von Anfang bis Ende spannend; auch gibt es nirgendwo einen Durchhänger, Langeweile kommt nie auf; auch ist der Plot in sich stimmig. Empfindliche Leser strengen sich unter Umständen an den recht detailliert geschilderten Brutalitäten (weniger genau würde auch nicht schaden!). Fazit: Tolle Unterhaltung. Nach Ende dieses Bandes musste ich unverzüglich einen Vorgängerband in Angriff nehmen

Kurzbeschreibung Der 4. Fall für Inspektor Javier Falcon aus Sevilla Inspektor Javier Falcon versucht fieberhaft, die genauen Hintergründe eines blutigen terroristischen Anschlags in Sevilla aufzuklären. Doch eines Nachts wird er zu einem tödlichen Autounfall gerufen. Bei dem Toten handelt es sich um Wasili Lukjanov, einen russischen Mafioso. Diesem werden enge Verbindungen zur sogenannten katholischen Verschwörung nachgesagt, die Falcon als Drahtzieher hinter dem Attentat vermutet. Dann erfährt Falcon jedoch, dass einige seiner marokkanischen Verwandten in die Angelegenheit verwickelt sind, und der Fall droht ihm völlig zu entgleiten. Pepe hat zu viel getrunken. Trotzdem sitzt er am Steuer seines Lasters, denn er will nach Hause, zu seiner Tochter und den Babys. Im Moment des größten Glücks platzt plötzlich sein Reifen, und das letzte, was er wahrnimmt, als er durch die Windschutzscheibe in die warme Abendluft katapultiert wird, ist die klagende Stimme des Sängers El Camarón aus dem Radio, die ihn in den Tod begleitet, während sich vom schlingelnden Laster die Stahlträger lösen. Im Augenblick höchster Emotionen gettet zu werden: Dieses Gefühl teilt Pepe mit Wasili Lukjanov, der hinter dem Steuer seines Wagens weint. In sechs Jahren Dienst in Afghanistan hat ihm Alexej sieben Mal das Leben gerettet, und nun wird Alexej irgendwo in einem Waldstück an der Costa del Sol von seinen eigenen Leuten einzig aus dem Grund eine Kugel durch den Kopf gejagt werden, weil er mit Wasili befreundet ist. Was zum Henker...? ist das letzte, was er sagen kann, als ihm die Stahlträger aus Pepes Laster ins Jenseits befördern. Es ist schon bewundernswert, mit welcher Raffinesse der in England, Spanien und Portugal lebende Bestsellerautor Robert Wilson in seinem Roman Andalusisches Requiem Zufall mit Planung, Schuld mit Unschuld und Einzelschicksale mit dem großen Ganzen verknüpft. Denn Wasili Lukjanov ist, wie Inspektor Javier Falcon ermittelt, ein russischer Mafioso, der dabei war, die Seiten zu wechseln. Im Unfallauto findet die Polizei zudem eine DVD mit kompromittierenden Sex-Videos hochrangiger Politiker und Unternehmer. Falcon findet heraus, dass dies alles mit einem Anschlag von Terroristen in Sevilla zu tun zu haben scheint. Und so fgt sich in Andalusisches Requiem alles auf großartige Weise zusammen. Beste Thriller-Unterhaltung. -- Stefan Kellerer Pressestimmen Ein unglaubliches Buch. Menschlich ohne Gefühlsduselei, einfühlsam ohne Larmoyanz, bitterbse realistisch in der Analyse und atemberaubend spannend. (Tobias Gohlis im Buchjournal) Wilsons Schreibstil ist federleicht und mühelos. (...) Unmöglich, diesen Krimi aus der Hand zu legen." (Brigitte, 22/05) Die reizvolle und morbide Atmosphäre von Sevilla nimmt den Leser gefangen und passt hervorragend zu Wilsons fast schon poetischem Schreibstil. (Kulturnews) Wie er die Schicksale seiner Figuren entfaltet, dabei nach und nach die historischen Bedingungen ihres Handelns aufdeckt und bei alledem die Spannung der Ermittlung nicht aus den Augen verliert: das hat erzählerische Klasse. (Der Spiegel)